



# Besmerhuus Ziiutig

Ausgabe 75

November/Dezember 2018

Auflage: 500 Exemplare

## **Neues von der Heimleitung** (M. Bruggmann)

Es freut uns, dass wir im August und September neue Mitarbeiterinnen gewinnen konnten. Aleksandra Jerenic arbeitet im N1OG, Iris Wetter-Johansen im N2OG, und Veronika Thum im NEG. Ihnen allen wünsche ich viel Freude an der Arbeit im Besmerhuus .

Fabienne Wüst, Marco Kleck und Manuel Joray durften vor kurzem das "Certificate of Advanced Studies FHNW / Funktionale Gesundheit" entgegennehmen. Ihre Umfangreiche Abschlussarbeit zum Thema "Ferienplanung im Besmerhuus Früher und Heute" ist ein Gewinn für die praktische Arbeit im Haus und die sehr guten Noten erfüllen auch die Heimleitung mit Stolz. Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Kursabschluss!

Wie allgemein bekannt, finden sich viele Paare am Arbeitsplatz. So ist es auch Vanessa Hollinger -Jetzer und Denis Hollinger ergangen. Ihnen gratuliere ich herzlich zur Familiengründung und zur Geburt ihrer Tochter Lia Magdalena. Ebenfalls gratuliere ich Manuel Joray und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter Selina.

### **Es gibt kein Bier auf Hawaii**

Nach unserer eher Männer lastigen Jubiläumsfeier vom 09. November gab es kein Bier mehr auf Hawaii, da nun alle Biervorräte im Besmerhuus eingelagert wurden...

Pro Jubiläumsjahr gab es 10cm Bier das ergibt einen halben Meter für das fünfte- und einen ganzen Meter für das zehnte Jubiläum, darüber gab es hochprozentiges. Da wir nach dem Normalitätsprinzip arbeiten, mussten wir an diesem Anlass die Welt nicht verändern und erfüllten alle gängigen Klischees. So bekam die einzige Frau Blumen.



Von Links: B. Faulhaber, W. Bentele, J. Gantenbein, M. Bruggmann, L. Brühwiler, M. Joray, M. Müller, M. Kleck, M. Scheiwiler, F. Trempa

Es war mir eine Freude, mich bei so vielen Jubilaren zu bedanken, ihre Leistungen zu würdigen und ihnen ein Geschenk zu überreichen.

### 5 Jahre

Benjamin Faulhaber arbeitet seit dem 01.11.2013 in der Tagesstätte, nach einem Praktikum absolvierte er die Ausbildung zum Arbeitsagogen und schloss diese erfolgreich ab. Wally Bentele arbeitet seit dem 01.08.2013 als Fachkraft auf der Wohngruppe NEG, wo sie sich speziell für UK und Biografiearbeit engagiert. Jonas Gantenbein wohnt seit dem 01.08.2013 im Besmerhuus und Luca Brühwiler seit dem 04.03.2013. Marco Scheiwiler arbeitet seit dem 04.03.2013 von Montag bis Freitag in unserer Tagesstätte. Die drei jungen Männer versorgten das Besmerhuus in den letzten fünf Jahren mit der nötigen Portion jugendlicher Energie und setzten sich damit auseinander, was es heisst, erwachsen zu werden. Manuel Joray arbeitet seit dem 01.01.2013 im Besmerhuus, er startete in der damaligen WG Brückenstrasse EG, am 01.10. des selben Jahres übernahm er die Gruppenleitung dieser Gruppe, im Juli 2014 übernahm er mit seinem Team im Neubau die WG N1OG.

### 10 Jahre

Markus Müller wohnt bereits zehn Jahre bei uns, zuerst in der Brückenstrasse und nach dem Umzug im N2OG. Marco Kleck arbeitet seit dem 15.09.2008 in der Villa. 2012 übernahm er dort die Gruppenleitung für das OG, mit dem Umzug in den Neubau wurden die zwei Organisationseinheiten der Villa unter der Leitung von Marco Kleck in ein Team übergeführt.

### 15 Jahre

Florian Trempa durfte sein 15. Dienstjubiläum feiern. Zuerst arbeitete er im Team Villa danach im Team Brücke OG, wo er im März 2012 die Gruppenleitung dieser Gruppe übernahm. Per 01.11.2013 reorganisierten wir unsere Tagesstätte und bildeten zwei Abteilungen. Florian Trempa übernahm die Leitung der produktorientierten Beschäftigung.



Die stolzen Gesichter der Herren Gantenbein, Brühwiler und Scheiwiler beweisen, dass unsere "Bierinklusion" gelungen ist!

## Besuch in Zürich-Zoo (R. Hollenstein)

Wir waren einen Tag im Züricher Zoo. Mit dabei waren F. Wüst, E. Lieberherr, D. Brugger, M. Brühwiler und ich.

Wir haben viele Tiere gesehen. Am besten gefallen haben mir die Elefanten und die Pinguine.

Es gab in der Masoalahalle ein Restaurant, dort haben wir ein feines Mittagessen genossen. Für mich gab es Pommes-Frites, die waren sehr fein. Kurz vor dem Schluss waren wir noch im Zooladen, da haben wir uns ein Andenken gekauft. Bevor wir wieder heimgefahren sind, waren wir noch Kaffeetrinken.

Der Zoobesuch war schön.



## Mit Schiff und Bahn (A. Moll)

Am Donnerstag, 27.09.2018 machte die ToB einen Gruppenausflug nach Stein am Rhein. Zuerst sind wir gemeinsam zu Fuss zur Bushaltestelle am Blauen Haus, Kreuzlingen gelaufen. Mit dem Bus sind wir an den Bahnhof nach Konstanz gefahren. Von dort aus liefen wir zum Hafen und warteten auf das Schiff „Arenenberg“. Endlich ist es in den Hafen eingelaufen und wir konnten an Bord gehen. Während der Schifffahrt nach Stein am Rhein haben wir Mittag gegessen und die Umgebung vom Wasser aus genossen. Zu Mittag gab es G`Hackets mit Hörnli und Apfelmus oder Äplermagronen mit Apfelmus und jeweils ein Getränk. Nach 2 ½ Stunden Fahrt sind wir in Stein am Rhein angekommen. Hier endete die Schifffahrt auf Grund des niedrigen Wasserpegels.

Durch die Fussgängerzone der schönen mittelalterlichen Stadt gelangten wir zum Bahnhof. Von dort sind wir mit dem Zug wieder nach Kreuzlingen gefahren. Der Linienbus brachte uns vom Bahnhof zurück ans Besmerhuus. Es war ein toller Ausflug mit viel Sehenswertem und reichlich Sonnenschein. Wir haben eine Menge erlebt und freuen uns auf den nächsten Gruppenausflug im Jahr 2019.



## **Ferien auf dem Bauernhof** (M. Brühwiler / D. Brugger)

Am 20. Oktober ging es los, wir fuhren in die Ferien nach Farnere (Luzern), auf den Bauernhof.

Mit dabei waren H. Huber, M. Scheiwiler, Ro. Frei, M. Brühwiler, W. Kaufmann, M. Hollenstein, A. Böni, M. Jakobs, A. Stössel, W. Bentele und D. Brugger.

Nach unserer Ankunft auf dem Hof hatten wir mit Bauer Franz erstmal eine kurze Führung. Danach bezogen wir unsere Ferienwohnung und liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen genossen wir die wunderschöne Aussicht auf die Berge. Heute hatte Herr Brühwiler Geburtstag, was wir natürlich ausgiebig mit Kuchen und Geschenken feierten!

Später erkundeten wir den Bauernhof und die

vielen Tiere. Es hatte Kühe, Kamele, Katzen, Hunde, Enten, Kaninchen, Ziegen, Esel und Hühner.

Was uns besonders Spass machte, war das Eier holen im Hühnerstall! Wer hatte genug Mut um sich da hinein zu trauen?

Auch das Gummistiefel anziehen und im Stall mithelfen war ein Erlebnis.

Natürlich machten wir auch Erkundungstouren durch die nahe Umgebung und durch Luzern. Die Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee war traumhaft schön.

Bauer Franz Senior hat einen Traktor umgebaut, er hat nun ein Sofa als Anhänger. Herr Brühwiler und Herr Frei chauffierten uns damit herum, das war ein Spass!



## Ferien „Cap Rotach“ Friedrichshafen 22.09. – 28.09.2018

Am Samstag fuhr eine Gruppe mit dem Katamaran von Konstanz nach Friedrichshafen.

Die Gruppe bestand aus Franziska Müller, Andreas Eugster, Thommy Widmer, Primo Mazzola, Silvia Hiss und Verena Ringli

Die anderen Teilnehmer: Luca Brühwiler, Simon Lutz, Rosi Hollenstein, Tamara Hug, Diego Tortorelli, Stefan Brander, Kai Blaich und Semira Hisemir führten mit den Autos des Besmerhuus nach Friedrichshafen.

Wir wohnten im „Cap Rotach“ direkt am Bodensee in Friedrichshafen. Es ist eine sehr grosse Ferienwohnung mit Balkon. Zum See haben wir 2 Minuten. Jeden Abend hatten wir wunderschöne Sonnenuntergänge. Es war wie im Paradies.

Täglich machten wir diverse Angebote wie z. B. Schiff-Fahrten, Shopping-Tour, Spaziergänge, Glace essen etc.

Kleines Interview: Was hat Dir gut gefallen?

Franziska Müller: Die Fahrt mit dem Katamaran und das „shoppen“.

Luca Brühwiler: Feine Nudelgerichte, im Restaurant essen und „shoppen“ mit Vanessa Bruno.

Stefan Brander: Die Fahrt mit dem grossen Schiff.

Andreas Eugster: Die Schiff-Fahrt und das feine Essen.

Primo Mazzola: Jeden Tag auswählen was man machen möchte. Im Restaurant essen finde ich sehr schön. Es war alles gut.

Rosi Hollenstein: Dass Mark Rode auch einige Ferientage mit uns verbrachte. Mir gefiel die Schiff-Fahrt, Dessert essen im Restaurant.

Nach einer wundervollen Woche mit viel Sonnen-

schein und schönen Erinnerungen im Gepäck fuhren wir wieder nach Hause.



## **POB Ausflug nach Hegne** (L.Fehr / F.Gallo / J.Gantenbein / R.Schellinger)

Mit unseren Heimbussen fahren wir am Mittwoch, 22. August 18 nach Hegne (Allensbach D). Um 10:30 Uhr ging die Fahrt los, gegen 11:00 Uhr kamen wir in Hegne an. Von dort hat man eine tolle Aussicht auf den Bodensee und das grosse Kloster. Nach einem ausgiebigen Spaziergang im Wald ging es zur Schnitzelfarm. Dort gab es riesige Schnitzel mit Pommes oder Spätzle, die wir kaum verzehren konnten,. Für manche war es zu viel und diese nahmen das restliche Essen mit nach Hause. Wir hatten sehr viel Spass an diesem schönen sonnigen Tag. Mit vollen Bäuchen fahren wir wieder zurück nach Kreuzlingen ins Besmerhuus.



## **Küchen-Tipp Dezember** (H. Bühler)

Glühmost selbst gemacht, erwärmt Körper, Geist und Seele.

Einfaches Rezept für 1 Liter

3 dl Wasser

4 dl Apfelsaft

3 dl Orangensaft

1 EL Zitronensaft

1 ganze Orange in Stücken

1 Beutel Glühweinteemischung

Zubereitung:

Wasser, alle Säfte und Orange aufkochen, Teemischung ca. 10 Min. ziehen lassen und fertig ist der Glühmost.



## Pop Oratorium „LUTHER“ (G. Francioso / K. Blaich)



Am Samstag, 3. November 2018 haben wir (G. Francioso und K. Blaich) mit P. Mazzola und E. Lieberherr das Musical „Luther“ in St. Gallen auf dem OLMA Messe Gelände besucht.

Wie sind wir auf das Musical aufmerksam geworden?

C. John sang dort im Chor mit und hat uns zu diesem Event inspiriert.

Der Chor war über 300 Menschen stark. Und es gab auch Schauspieler.

C. John besorgte auch für uns die Eintritts-Tickets.

Glücklicherweise hat sie die Tickets früh genug gekauft, das Musical war nämlich an beiden Vorführungen ausverkauft.

Noch im Vorraum gab es etwas zu trinken, bevor wir in den Saal gegangen sind.

Dort gab es für uns extra zugewiesene Plätze mit Platznummerierung.

Der Chor lief ein, was schon knapp 10min gedauert hatte. Anschliessend ging es los mit Musik und Gesang.

Die Aufführung war aufgeteilt in zwei Teile, je 50min und einer kleinen Pause dazwischen.

Die Schauspieler sangen manchmal Solo (Alleine) oder gemeinsam mit dem Chor.

Das klang echt super.

Und auch die Band war klasse abgestimmt.

Das hat oft zum Klatschen oder Sitztanzen angeregt.

In der Aufführung ging es um das Thema „Reformation“.

Die Reformation wurde von Martin Luther angestossen.

Darum hiess die Aufführung auch „Luther“.

Wir bedanken und recht herzlich für die Organisation und die Ermöglichung dabei gewesen zu sein.



## Apfelernte auf dem Kuglerhof (A. Nilsen)



Am 11. September, an einem wunderschönen warmen Spätsommertag, durften wir, Marco Scheiwiler, Marc Schwaninger, Sandro Iseli, Primo Mazzola, Drilona Rushiti, Andreas Moll und Anne Nilsen bei der Familie Kugler beim Apfelernten mithelfen. Gleich am frühen Morgen sind wir mit dem Bus zum „Ackermannshub“ in Steinenbrunn gefahren. Auf diesem idyllischen Hof wohnt Andreas Kugler. Sein Bruder hat uns den Weg zur Apfelplantage gezeigt. Die Apfelbäume sind hier ganz jung und klein und müssen deswegen von Hand geerntet werden. Grosse Apfelbäume werden mit der Maschine geerntet. Alle haben tatkräftig beim Pflücken mitgeholfen. Als wir zur Mittagszeit zum Kuglerhof fuhren, um unser Hunger und Durst zu stillen, hatten wir bereits etwa 600 kg Äpfel gepflückt – eine ganze grosse Kiste voll.

Bei der Familie Kugler durften wir unsere Bratwürste auf dem Hof grillen. Oma Kugler hatte einen sehr leckeren Kartoffelsalat zubereitet. Zum Trinken gab es den hervorragenden Apfelsaft von der Firma Möhl. Diese Firma verwendet auch die Äpfel vom Kuglerhof. Im Schatten eines riesengrossen Walnussbaumes genossen wir mit der Mutter, dem Vater und dem Onkel von Andreas Kugler die wohlverdiente Mittagspause.

Frau Kugler zeigte uns den Hof und den coolen Chakuzi ihres Sohnes. Den hätten wir alle am liebsten gleich ausprobiert, doch die Arbeit rief und wir fuhren wieder los.

Die Sonne war inzwischen sehr heiss, doch wir haben uns Hüte aufgesetzt, gearbeitet und viiiiel Wasser getrunken. Andres Kugler hat mitgearbeitet und seine Mutter fand ihn höchst motiviert.

Um 15 Uhr mussten wir zusammenpacken und uns auf dem Heimweg begeben. Wir hatten unser



Ziel erreicht! Drei Kisten wunderschöne, rote Äpfel, à etwa 600 kg hatten wir geschafft. Müde von der heissen Sonne und der körperlichen Arbeit im Freien sind wir im Besmerhuus angekommen. Alle waren wir uns einig – wir kommen gerne wieder auf den Kuglerhof zur Apfelernte.



## Ferien im Elsass (M. Kleck)

Am Sonntag, 22. Juli machte sich eine Gruppe des Verein Besmerhuus auf, um eine Woche Ferien im Elsass zu geniessen. Die Koffer waren schon gepackt und da die Autos bereits am Samstag beladen wurden, konnten wir am Sonntag recht pünktlich abfahren. Mit vier Autos machten sich Gian Allemann, Giovanni Francioso, Beatrice Schädler, Marc Schwanninger,



Heinrich Huber, Andreas Höpli, Georg Stüssi, Doris Vetterli, Sibylle Capt, Regula Steiner, Robert Frei und Martin Brühwiler begleitet von Dennis Hollinger, Janine Fatzer, Rita Ochsner, Claudia Rest, Thomas Stoll und Marco Kleck auf den Weg ins Elsass. Da die

Hinfahrt ohne grossen Stau verlief, waren wir um 13.30 Uhr in Riquewihir in Frankreich angekommen. Da wir unser Haus erst gegen 16.30 Uhr beziehen konnten, sind wir erstmal eingekehrt. Es gab ganz klassisch einen Elsässer Flammkuchen zur Stärkung. Nachdem wir mit unserem Vermieter alle Details besprochen und den Schlüssel bekommen hatten, konnten wir unser Haus und unsere Zimmer beziehen. Das Abendessen haben wir am Vortag bereits eingekauft, da wir ja an einem Sonntag angereist sind. Am nächsten Tag haben wir die Gruppe geteilt, eine Gruppe ging zum Stadtbummel ins nahegelegene Colmar und eine andere Gruppe ging zum Wandern an den Lac de Geradmér, eine wunderschöne Gegend.

Die Woche durch hatten wir super Wetter und konnten all unsere geplanten Ausflüge unternehmen. Wir waren, z.B. in einem Naturpark mit Seehunde-Show, an einer Stadtführung in Strassbourg, sowie auf der Burg Háute-Koenigsbourg. Einen Tag haben wir alle zusammen am Lac de Gerardmér verbracht, einem wunderschönen Natursee in einem tollen Gebiet. Wer wollte konnte im See baden oder sich im Schatten oder der Sonne ausruhen. Es gab auch für jeden ein leckeres Glacé.

Am 29.07., ein Sonntag, war die Woche bereits schon wieder um und wir haben die Autos beladen und uns auf den Heimweg gemacht. Da wir bei Freiburg einen Stau hatten, hat sich die Heimfahrt doch etwas länger gezogen, aber zwischen 13.30 Uhr und 15.00 Uhr waren wir alle wieder im Besmerhuus angekommen.

## Ferien in Portugal / Albufeira (M. Kleck)

Am 18.10. begab sich eine Gruppe des Besmerhuus bestehend aus Drilona Rushiti, Sibylle Capt, Jonas Gantenbein, Lars Fehr, René Frei, Georg Stüssi, Kessia Gmünder, Rita Och-  
ner und Marco Kleck mit dem Flugzeug nach Portugal.



Zuerst ging es am Donnerstag, 18.10. an den Flughafen nach Friedrichshafen, ein Teil mit dem Auto und ein anderer Teil mit dem Kataran von Konstanz aus.

In Friedrichshafen angekommen haben, wir eingeecheckt und unsere Koffer abgegeben. Nach der Sicherheitskontrolle ging es ins Flugzeug. Nach gut 3 Stunden Flug erreichten wir Faro in Portugal, unseren Zielflughafen. Von dort aus gab es einen Transfer mit dem Reisebus in unser 4 Sterne Hotel Vila Galle Cerro in Albufeira. Nachdem wir auch dort eingeecheckt hatten, konnten wir unsere Zimmer beziehen und haben erstmal das Hotel und seine Umgebung erkundet.

Die nächsten Tage stand so einiges auf dem Programm. Wir haben zum Beispiel die Altstadt kennen gelernt mit ihren unzähligen Shops und Einkaufsmöglichkeiten oder die Zoomarine besucht. Die Zoomarine ist ein grosser Park mit verschiedenen Vögeln, einer Seehunde Show und einer Delfin Show. Es gibt dort ebenfalls

eine grosse Wasser- rutsche, ein grosses Aquarium und ver-  
schiedene Fahrradtrak-  
tionen, wie z.B. ein  
Riesenrad und Bah-  
nen.

Im Hotel selbst hatten wir Halbpension, das

heisst wir hatten das Frühstück und das Abendessen inklusive. Es gab ein grosses Buffet mit verschiedenen Sachen, so war für jeden etwas dabei.

Das Hotel selbst hatte einen Aussenpool und ein Hallenbad im Keller. So konnten wir, vom Wetter unabhängig, baden wann wir wollten.

Wir waren auch am Meer und haben Muscheln gesammelt. Zum Baden im Meer war es im Oktober leider zu kalt, obwohl wir jeden Tag Temperaturen um die 23-24 Grad hatten.

Am 25.10. ging dann wieder unser Rück-



flug nach Friedrichshafen. An dieser Stelle wollen wir uns auch bei Elena Dotzauer, Thomas Stoll und Familie Capt bedanken, die uns entweder zum Flughafen gebracht haben oder uns von dort abgeholt haben. Es war eine sehr schöne Woche in Portugal.

## Gruppenleiter Anlass (K. Blaich)



Jedes Team im Besmerhuus hat einen eigenen Teamanlass. Die Gruppenleiter sind quasi auch ein kleines Team. So durfte auch sie in diesem Jahr einen Team Event besuchen.

Nach kurzer Überlegung beschlossen wir in der GL Sitzung bowlen zu gehen und im Anschluss noch gemeinsam Abend zu essen.

Bowlen waren wir im „Las Vegas Bowling Center“ in Konstanz.

Um auf die Bowlingbahn zu dürfen, mussten wir uns am Tresen erst einmal passende Schuhe ausleihen. Diese sind mit einer ganz glatten Sohle versehen, damit man beim Anlauf rutscht – wieso das so ist, wissen vermutlich nur die Profis. Für Anfänger ist es so viel schwieriger Anlauf bzw. Schwung zu nehmen.

Nach drei Runden bowlen schmerzten bei dem oder der Einen sogar der Daumen von den schweren Kugeln, so sehr versuchten alle möglichst viele Pins abzuräumen. Aber am Schluss zählt schliesslich nur – „dabei sein ist alles!“. Spass gemacht hat es auch wenn nicht alle Pins gefallen sind.

Anschliessend fuhren wir gemeinsam zum Abendessen in die Hexenküche. Dort warteten bereits T. Stoll und M. Joray, die aus terminlichen Gründen und vielleicht auch aus ein klein wenig Angst beim Bowling zu verlieren, nicht dabei sein konnten.

In dem Restaurant gab es leckere Steaks mit Beilage.

*Wir bedanken uns recht herzlich beim Besmerhuus  
für die Einladung!*

Nachtrag von Thomas Stoll: Wenn Manuel und ich dabei gewesen wären beim Bowling, hätte es bei den anderen nur Tränen gegeben. Gut dass die Amateure unter sich waren!

NAMEN	SPIELE	WERTUNG	C. TOTAL	TOTAL
	3	100		
Florian	7	36 28 9 9 7 2 9	X 9 3	124
Marco	8	X 9 3 3 0 1 X 3 4 8	32 35	99
Fabi	9	14 9 7 X 8 6	3 X 6	97
Kai	8	34 51 58 66 85 94	102 109 138	138
Immanuel	13	1 3 8 4 1 6 8 8 8		47

en alle im Las Vegas Bowling.

## Unsere Lernenden im Besmerhuus



Jedes Jahr bilden Ausbildung?

wir im Besmerhuus Fachfrauen oder Fachmänner Betreuung aus. Um etwas mehr über die Ausbildung und unsere Lernenden zu wissen,

werden diese nun von Lars Fehr und Deborah Brugger interviewt.

**Frage:** Würdest du dich als erstes vorstellen?

**Frau Walker:** Ja, ich heisse Tara Walker und bin 19 Jahre alt. Ich bin bereits im dritten Lehrjahr und schliesse meine Ausbildung im August ab. Ich arbeite im Neubau EG und den dazugehörigen Aussenwohngruppen.

**Frage:** Was gefällt dir besonders gut an deiner

**Frau Walker:** Ich mag den Schulstoff, da mir dieser gut liegt. Vor allem weil ich diesen in der praktischen Arbeit sehr gut umsetzen kann. Die Zusammenarbeit mit dem Team und den BewohnerInnen und die Dankbarkeit mag ich.

**Frage:** Dein Lebensmotto?

**Frau Walker:** Lass dich nicht von anderen unterkriegen und zieh dein Ding durch.

**Frage:** Bist du schon nervös wegen deinen baldigen Abschlussprüfungen?

**Frau Walker:** Extrem, da ich nicht genau weiss was mich erwartet.

Wir bedanken uns für das Interview und wünschen dir für die restliche Ausbildungszeit alles Gute!

## ... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

### **Wann?**

Jeden Freitag

17.12.2018

04. 01.2019

22.12.2018—02.01.2019

### **Was?**

Café Frei

Werkschau Bildhaueratelier G. Mazenauer, Wigoltingen (mit Werken, auch von René Frei Besmerhuus)

Besmerhuus-Gottesdienst Kurzrickenbach

Betriebsferien TST

### **Wo?**

Im Besmerhuus

Im Besmerhuus

## Impressum

### **Herausgeber:**

Verein Besmerhuus  
Besmerstrasse 22  
CH-8280 Kreuzlingen



### **Redaktion Besmerhuus Ziitig:**

Thomas Stoll  
Florian Trempa  
Telefon: +41 71 686 60 93